Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 29. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Donnerstag, den 4. Februar.** | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**

Die Verständigung zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei.

Ueber die Verständigung zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei schreibt die ‚N. Fr. Pr.': Das Protokoll über diese Verhandlungen, das aus Konstantinopel nach Wien gesandt wurde, ist, nachdem dort einige Aenderungen daran vorgenommen worden sind, wiederzurückgegangen, und man glaubt, daß eine vollständige Einigung nunmehr sicher zu erwarten ist.

Der Gegensatz zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei ist somit nun auch seiner formellen Lösung nahe; sachlich ist er bereits erledigt, und die Wirkung dieser Beilegung hat sich schon in der Stimmungsänderung, die seither in Europa eingetreten ist, bemerkbar gemacht. Von dem Augenblick an, in dem man wußte, daß Oesterreich-Ungarn bereit sei, der Türkei entgegenzukommen und ihr unter dem Titel einer Entschädigung für das Staatseigentum in Bosnien und der Herzegowina eine Summe von mehr als fünfzig Millionen Kronen zu bezahlen, hatte man überall die Ueberzeugung, daß die kritische Lage überwunden sei.

Nachdem diese Schwierigkeit weggeräumt war, verloren die andern den größeren Teil ihrer Bedenklichkeit. Auch der türkisch-bulgarische Streit ist durch die Herstellung des Einvernehmens zwischen der Türkei und Oesterreich-Ungarn beeinflußt worden. Dieser Streit hatte durch das Auftauchen des türkischen Verlangens nach einer Grenzberichtigung und durch die militärische Maßregel, mit der Bulgarien darauf antwortete, während einiger Tage einen heftigen Charakter erhalten, so daß die Mächte es für geboten fanden, einzugreifen, um eine Steigerung der Erregung zu verhindern und die Einigung über die Finanzfrage zu erleichtern. Trotzdem ist auch dieses plötzliche Anschwellen des Konflikts viel ruhiger beurteilt worden, als wenn noch der Gegensatz zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei bestände.

Die Einigung zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei wird aber selbstverständlich hauptsächlich für die beiden Beteiligten von großem Werte sein. Das Aufhören der Handelssperre, das durch sie herbeigeführt werden wird, stellt die alten Handelsbeziehungen wieder her, und auch die politischen Beziehungen werden allmählich wieder so werden, wie sie waren. Die Türkei hat jetzt, wenn sie überhaupt darüber im Zweifel war, Gelegenheit, zu sehen, daß es sich bei den serbischen Freundschaftsbezeigungen und Huldigungen nur darum gehandelt hat, ihre Unzufriedenheit als Mittel zu verwenden, um für Serbien und Montenegro Gebietsvorteile und ihnen womöglich auch freie Hand in Bosnien und der Herzegowina zu verschaffen, so daß das türkische Reich, wenn jene Utopien überhaupt Wirklichkeit werden konnten, angrenzend an seine Provinzen mit zum Teil serbisch sprechender Bevölkerung zwei an Macht angewachsene, ehrgeizige und rührige Nachbarn gehabt hätte.

Durch Begünstigung solcher Ansichten hätte die Türkei sich einen geradezu verhängnisvollen Dienst erwiesen, wenn es nicht ohnedies sicher gewesen wäre, daß jene hochstrebenden Pläne, die ja auch jetzt noch in den serbischen Reden und Schriften ihr deklamatorisches Wesen treiben, unter allen Umständen aussichtslos waren. Die Pforte hat die Einladungen, die ihr aus Belgrad und Cetinje zukamen, abgelehnt und die beschwichtigende Antwort erteilt, daß sich auf der Konferenz alles ordnen werde.

Die Serben suchen allerdings noch jetzt die türkische Politik auf Irrwege abzulenken, indem sie alles aufbieten, um im Konstantinopler Parlament eine Gegnerschaft gegen den Abschluß mit Oesterreich-Ungarn zusammenzubringen. Es heißt, daß sie auf dreißig, wenn nicht gar sechzig Abgeordnete rechnen können; selbst wenn die höhere Ziffer die richtige wäre, würde dies noch nicht genügen, um den Großwesir und den Vertrag zu Fall zu bringen. Es ist aber interessant, zu verfolgen, wie hartnäckig Serbien einer Idee nachjagt, die nicht die geringste praktische Grundlage hat, in ganz Europa von niemand als von politischen Träumern ernst genommen wird und die zu verwirklichen es niemals die Kraft besitzen wird.

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 4. Februar 1909.

—* Was der Landmann vom Februar sagt. Wenn der Hornung warm uns macht, friert's im Mai noch gern bei Nacht. — Matthäus bricht's Eis, doch ja sacht, sonst kommt die Kälte im Frühjahr zur Nacht. — Liegt im Hornung die Katz' im Frei'n, muß sie sicher im März wieder herein. — Schmilzt im Februar die Sonn' die Butter, so gibt das Jahr dann spätes Futter. — Viel Nebel im Februar, viel Regen das ganze Jahr. — Wenn im Hornung die Mücken spielen, wird der März den Winter fühlen. — Tanzen wir den Fastnachtsreigen, mag der Winter mit Tränen weichen. Singt die Lerche jetzt schon hell, geht's dem Landmann an das Fell. — Die heilige Dorothee watet gern mitten im Schnee. — Zu Lichtmeß hat der Bauer lieber den Wolf im Stalle als die Sonne. — Nasser Februar bringt ein fruchtbar Jahr. — Wenn es Lichtemes stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit; ist es aber klar und hell, kommt der Lenz noch nicht so schnell. — Heftige Nordwinde im Februar vermelden ein fruchtbares Jahr; wenn aber Nordwind im Februar nicht will, so kommt er sicher im April. — Petri Stuhlfeier kalt, wird vierzig Tage alt. — Wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht. — Friert's im Februar nicht ein, wird's ein schlechtes Kornjahr sein. — Viel Nebel im Februar, viel Kälte das ganze Jahr. — Wenn im Februar Mücken geigen, müssen sie im Märzen schweigen. — Klar' Februar, gut Roggenjahr.

Kierspe, 2. Febr. Die vom hiesigen Landwehrverein am vergangenen Sonntag veranstaltete Kaisergeburtstagsfeier war trotz der schlechten Witterung gut besucht. Von der Schrieverschen Kapelle wurde die Feier durch ein Musikstück eingeleitet. Nachdem der mitwirkende Männergesangverein „Sängerbund" die Kaiserhymne vorgetragen hatte, wurde von Frl. Sessinghaus ein Prolog gesprochen, welcher gute Aufnahme fand. Herr Amtssekretär Kappel brachte dann in schönen Worten den Kaisertoast aus. Der bereits erwähnte Männergesangverein hat unter der vortrefflichen Leitung seines Dirigenten Herrn Wermekes es zu erfreulichen Leistungen gebracht; die Darbietungen ernteten stets reichen Beifall. Auch die theatralischen Aufführungen trugen sehr zur Verschönerung des Festes bei. Herr Karl Bremecker gedachte in schönen Worten der Damen und Herr Amtmann Büren brachte ein Hoch auf die Gemeinde Kierspe aus. Ein gemütlicher Ball hielt die Festteilnehmes noch lange vereint.

Meinerzhagen, 2. Febr. Die Gastwirtschaft des Herrn Heinrich Weischede hier ging durch notariellen Kaufvertrag an den Handerer und Bierverleger Herrn August Wirth hier über. Der Kaufpreis beträgt 37500 Mark.

Meinerzhagen, 1. Febr. Am Sonntag den 31. Jan. feierte der hiesige Wehrverein den Geburtstag unseres Kaisers. Schon lange vor Beginn war der Saal des Vereinslokales bis auf den letzten Platz gefüllt. Viele Vereinsmitglieder, darunter solche, welche einen weiten Weg gemacht hatten, mußten deshalb wegen Platzmangel umkehren. Eingeleitet wurde die Feier durch einen flottgespielten Marsch des Meinerzhagener Musikvereins. Darnach sprach Frl. Demmer einen wirkungsvollen Prolog. Herr Lehrer Fittig brachte das Kaiserhoch aus. Redner bebeuchtete in schönster Weise die Vergangenheit, schilderte in packenden Worten das letztverflossene Jahr und ermutigte zum freudigen Ausblick. Die Rede des Herrn Rektors Schleifenbaum galt dem Vaterlande. Besonderes Lob verdienen auch die Darbietungen des Männergesangvereins Wiesengrund-Wiebelsaat. Die einzelnen Chöre zeigten, daß der Verein unter der Leitung seines tüchtigen Dirigenten Herrn Lehrer Lamberti aus Dortmund vorzüglich geschult ist. Ein Quartettlied, gesungen von der Familie Schürmann, wurde sehr beifällig aufgenommen. Wie in jedem Jahre, so wurden auch diesmal 2 Theaterstücke aufgeführt. Alle Darsteller spielten ihre Rollen so vorzüglich, daß laute Bravorufe ertönten. Der Verkauf von Ansichtskarten zum Besten der Waisenhäuser brachte einen hübschen Erlös. Ein gutbesuchter Ball hielt alle Festteilnehmer in fröhlichster Stimmung bis in späte Stunden zusammen.

Hagen, 1. Febr. Hier erstach gestern in der Schützenstraße der 21jährige Italiener Celli im Streite den 51jährigen italienischen Arbeiter Debarba, einen Vater mit mehreren Kindern. Celli wurde verhaftet.

Hagen, 3. Febr. Auf der Rodelbahn an der Kolonieſtraße kamen gestern mehrere Unglücksfälle vor. Ein junger Mann wurde gegen einen Baum geschleudert und ihm der Oberkiefer eingedrückt. — Der 22jährige Untersekretär Schwarz hat beide Beine gebrochen. — Einem dritten jungen Mann, der auf demselben Schlitten saß, wurde ein Ohr halb abgerissen. — Zu den Verunglückten gehört auch der Musikdirektor Laugs, der eine schwere Fußverrenkung davongetragen hat. — Ein Polizeibeamter, der mit seiner Frau rodelte, hat ein 6jähriges Kind überfahren, dem ein Bein gebrochen wurde. — Ein Schlitten fuhr in einen Stacheldrahtzaun, wobei einer Frau ein Bein aufgerissen wurde.

Siegen, 1. Febr. Verpachtung der Bahnhofswirtschaft. Unter den eingegangenen Angeboten auf die Neuverpachtung der hiesigen Bahnhofswirtschaft, welche vor kurzem ausgeschrieben wurde, schwanken die Angebote zwischen 1500 und 8000 Mark. Der Zuschlag erfolgt in drei Wochen.

Siegen, 1. Febr. Schnee im Siegerlande. Seit Samstag früh schneit es hier unaufhörlich. In den Bergen liegt der Schnee meterhoch, und einzelne Ortschaften sind vom Verkehr abgeschnitten. In den Wäldern richten Schneebrüche großen Schaden an. Auf der Bahnstrecke Hilchenbach-Erndtebrück sind die Einschnitte durch Schnee verweht, und der Verkehr läßt sich nur mit großer Mühe aufrechterhalten, weshalb Zugverspätungen unausbleiblich sind.

Siegen, 2. Febr. Bei dichtem Schneegestöber landete unweit des Dorfes Hohenhain ein Luftballon mit 2 Herren und 1 Dame, der gegen 11 Uhr in Elberfeld aufgestiegen und nach einer bei scharfem Winde gemachten Fahrt von 1½ Stunden zu landen gezwungen war, da die Last des auf der Hülle lastenden Schnees allmählich zu schwer wurde. Die Landung, die mit Hülfe einer Anzahl Dorfbewohner bewerkstelligt werden konnte, war recht schwierig.

Siegen, 31. Jan. Die Umwandlung der Eichenschälwaldungen des Siegerlandes im Hochwald hat in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte gemacht, da Staat und Provinz des einst so blühenden, jetzt aber durch die Einführung der ausländischen Gerbstoffe so schwer bedrängten Haubergswirtschaft zu Hilfe kommen. So sind auch im Jahre 1908 wieder an über 50 Gemeinden und Haubergs-Genossenschaften 19368 Mark zur Verteilung gelangt, womit große Flächen Hauberg mit jungen Tannen bepflanzt worden sind.

Grevenbrück, 2. Febr. Unserer gleislosen Elektrischen oder „Epileptischen", wie der Volksmund sie nennt, war infolge der vielen Kinderkrankheiten, von denen sie befallen wurde, ein frühes Ende prophezeit. Wie es hieß, sollte zu Anfang dieses Jahres der Betrieb eingestellt werden. Das Gerücht bestätigte sich aber nicht. Der Wagenpark der Gleislosen ist sogar um einen neuen Wagen vermehrt. Auch besorgt die Veischeltalbahn fernerhin die Beförderung der Postsachen, verlangt dafür aber statt 2200 Mark jetzt 3000 Mark pro Jahr. Es ist fraglich, ob die Post die Forderung akzeptiert.

Münster, 2. Febr. In der Nacht zum heutigen Donnerstag flog in Telgte die Aerogasanstalt in die Luft. Das Gebäude ist gänzlich zerstört und auch die Nachbarhäuser sind stark beschädigt. Glücklicherweise sind Menschen nicht ums Leben gekommen. Die Ursache der Explosion ist noch nicht festgestellt.

Münster, 1. Febr. Eine Musterfeuerwehr besitzt unstreitig das Oertchen Ergste. Den „Westf. N. N." wird darüber geschrieben: Am Dienstag abend brannte das Wohnhaus der Witwe Meier bis auf Stallung und Schmiede völlig nieder. Als abends 8 Uhr bekannt wurde, daß es brenne, bemühte sich die Feuerwehr vergebens ein Pferd zu bekommen, das unsere gute alte Spritze zum Brandplatz schaffen sollte. Hierauf beschloß man, die Spritze selbst zu ziehen, was auch mit Anstrengung aller Kräfte — die Spritze war seit undenklicher Zeit nicht mehr geschmiert worden — gelang. Am Brandplatz ging es mit Eimern an die Füllung des Wasserkastens, doch o weh! es floß mehr Wasser heraus, als man hinein schütten konnte. Nachdem der Wasserkasten dann endlich verdichtet worden war, hätte man löschen können, wenn nicht die Schläuche undicht gewesen wären. Ehe sie geflickt waren, war das Haus bis auf den Grund abgebrannt. Die brave Wehr rückte ab und der Spritzenmeister, der überdies am Erscheinen verhindert war, durfte am andern Tage seine gute alte Spritze allein zurückholen.

Elberfeld, 1. Febr. In der Zeit vom 28. Juli bis zum 2. August ds. Js. wird in Elberfeld und Barmen die 17. Weltkonferenz der christlichen Jünglingsvereine stattfinden. Die letzten Konferenzen waren 1865 in Elberfeld, 1875 in Hamburg und 1884 in Berlin.

Duisburg, 1. Febr. Im Schmiedhorst verbrannte das 4jährige Söhnchen des Bäckermeisters Gieske. Durch eine umfallende Kerze, die die Mutter zu löschen vergessen hatte, fingen die Kleider des Kindes Feuer. Es starb unter gräßlichen Schmerzen, trotzdem ein Arzt gleich zur Stelle war.

Essen, 1. Febr. Das bei der Ziehung am 25. und 26. d. M. mit 30000 M., hervorgegangene Los Nr. 22946 der Straßburger Lotterie, welches inzwischen gesperrt ist wird seitens der hiesigen Firma Gustav Pfordte als verloren angemeldet.

Köln, 1. Febr. Die Flucht mit dem Tode bezahlt hat ein Gefangener, der mit der Bahn von Metz nach hier transportiert werden sollte. Der Gefangene sprang in einem unbewachten Augenblicke auf der Strecke zwischen Liblar und Weilerswist aus dem Zuge, der um 5,30 Uhr auf dem hiesigen Hauptbahnhofe einlaufen soll. Der Schutzmann zog die Notbremse, worauf der Zug sofort hielt. Man fand den Flüchtling, der mit der Stirn auf eine Schiene geschlagen war, mit zertrümmertem Schädel tot vor. Die Leiche wurde im Packwagen bis zum Südbahnhof gebracht, von wo sie zum Friedhof übergeführt wurde.

M.-Gladbach, 29. Jan. Die 6 jährige Tochter des Webers Josef Jansen goß gestern abend, um das Herdfeuer anzufachen, Petroleum in die Flammen. Die Petroleumkanne explodierte und das arme Kind, das diese Art des Feueranmachens ohne Zweifel von den Erwachsenen gesehen hat, erlitt so schwere Brandwunden, daß es heute vormittag im Krankenhause verstarb.

Stützerbach, 27. Jan. Ein erschütternder Vorfall ereignete sich gestern nachmittag bei der Beerdigung des Fabrikbesitzers Lanabein. Der Glasschneider Birnstiel, der als Träger seinem Prinzipal den letzten Dienst erwiesen hatte, fiel, nachdem der Sarg in das Grab hinabgesenkt war, um und war sofort tot.

Zivilstand der Gemeinde Halver

pro Monat Januar 1909.

Geburten:

Karl Rudolf, S. v. Schleifer Carl Gontermann in Eichholz. Friedrich Carl, S. v. Lagerhalter Friedrich Carl Ecker in Oberbrügge. Hermann Hugo, S. v. Schreiner Hugo Karthaus in Halver. Friedrich, S. v. F.-A. August Bleiker in Halver. Erna Antonie, T. v. F.-A. Friedrich August Hartleb in Oberbrügge. Friedrich, S. v. Packer Ernst Aug. Piepenstock in Oberbrügge. Emma Louise, T. v. Kaufmann Hermann Köster in Halver. Anna Marta, T. v. Landwirt Friedrich Wilhelm Hedfeld in Sondern. Elfriede, T. v. Wiesenbauer Otto Kunz in Nieder-Buschhausen. Heinrich Carl Julius, S. v. F.-A. Gustav Robert Richard Looß in Deckinghausen. Werner, S. v. Bohrschmied Johann George Dunkel in Hefendehl. Paul, S. v. Schüppenschmiedemeister Wilhelm Heinrich Schneider in Heesfeld. Johannes Konrad Heinrich, S. v. Schneider Johannes Rohrbach in Halver. Wilhelm Gustav Adolf, S. v. F.-A. Gustav Adolf Hefendehl in Eichholz. Emilie Anna, T. v. Tagelöhner Carl Gustav Adolf Schmalenbach in Eversberge. Adele, T. v. Landwirtsgehülfe Hugo Schmitt in Rothenbruch.

Heiraten:

Dragoner Willy Merkel in Mainz mit Hedwig Lückmann in Edelkirchen. Händler Albert Hager in Oberbrügge mit Karoline Hollkamp in Oberbrügge. Schneider Wilhelm Dörseln in Halver mit Auguste Schröder in Hagen. Fabrikarbeiter Wilhelm Klabunde mit Lina Seim beide in Halver.

Sterbefälle:

Stellmacher Gustav Adolf Dornbach in Dorbach, 38 J. Kind Germania Ferro in Berken 7 J. Kind Elfriede Donner in Dahlhausen, 1 J. Kind Friedrich Piepenstock in Oberbrügge, 1 T. Kind Elfriede Schuster in Mesenhohl, 1 J. Kind Maria Menarbin in Anschlag, 1 J. Kind Gustav Block in Vorst, 1 J.

Bekanntmachung.

Die Militärbehörde hat Muster zu Befreiungsgesuchen von militärischen Uebungen entworfen. Dieselben liegen im Amtshause, Zimmer 3, bei dem Herrn Gemeindevorsteher in Ehringhausen und bei dem Herrn Ortsvorsteher in Schalksmühle zur Einsicht für die Interessenten aus. Die in Zukunft eingehenden Gesuche, welche dem vorgeschriebenen Muster nicht genau entsprechen, werden infolge einer ergangenen Anweisung, den Reklamanten ohne Weiteres zurückgegeben.

Halver, den 29. Januar 1909.

Der Amtmann: Thomas.



Foxterrier

weiß mit schwarzem Sattel

entlaufen.

Wiederbringer erhält Belohnung.

M. Herten, Hagen.

Viktoriastraße 10.

Die noch auf Lager habenden

Herde

in neuesten Dekoren, sowie

Oefen

Irisch u. amerik. verkaufe von heute ab mit **10 % Rabatt.**

Gust. Kreimendahl, Halver.

Verkaufe

von heute ab **sämtliche** noch vorrätige

Winterschuhe

zu Einkaufspreis.

Melchior Degenhardt,

Schuh- u. Lederhandlung, **Halver.**

Allen Stotternden!

Unfehlbar sichere Selbsthilfe unter **Garantie**, es gibt hiernach **kein Stottern mehr!** Ich als ehemal. stark Stotternde gebe **Mitteilung** wie **leicht** ich **mich selbst gründlich** von dem schlimmen, nervösen Fehler **dauernd befreite!**

Bad Kösen i. Th., Rudelsburg-Promenade 2.

Frl. C. Schreiber.



Schellfisch Cabliau

Brat-Schellfisch

empfiehlt

Frau **E. Lausberg,** Halver.

Apfelsinen

10 Stück 32 Pfg.
10 Stück 42 Pfg.
10 Stück 52 Pfg.
10 Stück 72 Pfg.

Extrafeine

Blutapfelsinen

5 Stück 37 Pfg.
5 Stück 50 Pfg.
5 Stück 65 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Ia. Weichkochende

Hülsen-Früchte.

Ia.	**Viktoria-Erbsen**	pr.	Pfd.	18 ₰
Ia.	**Gold-Erbsen**	„	„	17 ₰
Ia.	**grüne Erbsen**	„	„	20 ₰
Ia.	**geschälte Erbsen**	„	„	25 ₰
Ia.	**Langbohnen**	„	„	18 ₰
Ia.	**Linsen**	„	„	20 ₰

sowie

trockene westfälische Mettwurst
per Pfd 80 Pfg.

feinst. Rippenspeck per Pfd. 90 ₰

Aug. Vollmerhaus,

Kierspe-Bahnhof.

Die Amtssparkasse Halver

Amtshaus, Zimmer Nr. 5 bietet ihren Einlegern die **besten** Bedingungen bei vollständigster Sicherheit.

Außer dem Reservefonds haftet den Sparern für ihre Einlagen das Amt Halver mit seinem ganzen Vermögen. An Zinsen werden

4 Prozent

gewährt.

Der Zinsenlauf beginnt schon mit dem nächstfolgenden Tage der Einzahlung der Einlage und hört die Verzinsung mit dem der Rückzahlung vorhergehenden Tage auf.

Rückzahlungen erfolgen bis 800 Mk. sofort, darüber hinaus nach 1—3 monatlicher Kündigung bezw. **nach besonderer Uebereinkunft.**

Spareinlagen werden **streng geheim** gehalten.

Die Beamten und die Mitglieder der Verwaltung sind zur sorgfältigsten **Geheimhaltung** verpflichtet.

Unbedingt ausgeschlossen jede Mitteilung an Steuerbehörden.

Einlagen werden in jeder Höhe entgegengenommen per Post, Reichsbank-Giro-Konto Lüdenscheid, im Sparkassenlokale und in den bei folgenden Herren eingerichteten Annahmestellen:

Lehrer Horstmann, Anschlag, Lehrer Heesemann, Bergfeld, Fabrikant W. Herberg, Buschhausen, Lehrer Teckhaus Glörfeld, Lehrer Rittinghaus-Oberbrügge, Kaufm. Gustav Schröder, Schalksmühle.

Zur gefl. Beachtung!

Wir bitten die verehrlichen Inserenten freundlichst und dringend

grössere Anzeigen tags vorher

u. kleinere Anzeigen bis spätestens

morgens 8 Uhr

aufgeben zu wollen, damit es uns möglich ist, unsere Zeitung rechtzeitig fertigzustellen. Spätere eingehende Anzeigen müssen für die folgende Nummer zurückgestellt werden.

Geschäftsstelle
des Allgemeinen Anzeigers
Tageblatt für das Volme u. Ennepegebiet.

Durch Gelegenheitskauf

bin ich in der Lage, einen

großen Posten Kinderschuhe

Nr. 31—35 à Paar **5,00** Mark, Nr. 27—30 à Paar **4,25** Mark
kräftige solide Ware zu verkaufen.

Sämtliche Wintersachen

zu jedem annehmbaren Preise.

Fr. Loewen, Halver.

Frau E. Lausberg, Halver.
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Natureine

Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstück- und Champagner-Weine der

Dom-Kellerei

zu Köln am Rhein.



M. Aldendorff,

Weingutsbesitzer.

Kaiserlicher und Königlicher Hoflieferant.

Bringe

meine Schuhwaren

in empfehlende Erinnerung und gebe solche zu **billigen Preisen ab.**

Schuhwarenhandlung

Ernst Wirth, Oberbrügge i. W.

Gesellschaft Erholung

Halver.

Samstag, den 6. Februar
abends 6½ Uhr

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers,

bestehend in

Festessen, Konzert

und später

Ball.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Rgts. Nr. 158 in Paderborn unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Richter.

Preis des trockenen Gedeckes 2 Mk.

Liste zum Einzeichnen liegt im Hotel zur Fuhr auf.

Der Vorstand.

Landwirtschaftl. Verein

Halver.

Wir nehmen Anmeldungen unserer Mitglieder zur Inanspruchnahme des Vereins für die Ausführung von

Fichtenpflanzungen

in diesem Jahre (Frühjahr u. Herbst) bis zum

15. Februar 1909

entgegen.

Nähere Auskunft wird mündlich gern erteilt.

Halver, den 28. Januar 1909.

Der Vorstand.



Vieh-Versicherungs-Verein Halver.

Sonntag, den 7. Februar
nachm. 5 Uhr
im Lokale des Herrn Fr. Lausberg (Adler)

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Turn-Verein

Deckinghausen.

Samstag, den 6. dss. Mts.,
abends 8 Uhr
gemütliche

Zusammenkunft

im Vereinslokal.

Freibier.

Der Vorstand.

Frisch eingetroffen feinste

Kieler-Bückinge

und feinste

Kieler-Sprotten

Frau E. Lausberg, Halver.

Die beste und billigste Bezugsquelle für

Gerste, gemahlene Gerste, Mittelmais, gemahlenen Mais, Perlmais, Hühnerreis

und sämtliche

Spezereiwaren

ist bei

Friedr. Henkelbach, Rönsahl.

Bürger-Verein

Halver.

Generalversammlung

am **Sonntag, den 7. Februar**
abends 7½ Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Vorstands-Ergänzungswahl.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Thalia"

Bergfeld.

Sonntag, den 7. Februar
nachmittags 5 Uhr

Chorstunde.

Der Vorstand.

Schalksmühler

Turn-Verein

(eingetr. Verein)

Samstag, den 6. Februar
abends 8 Uhr
im Vereinslokale (H. Husser)

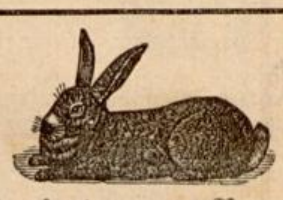
Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Bericht u. Kassenrevisoren.
3. Wahl der Delegierten zum Gauturntage.
4. Antrag betr. Bezirkswetturnen.
5. Anschaffung neuer Geräte.
6. Winterfest.
7. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 7. Februar
nachm punkt 5 Uhr
im Vereinslokale (Posthaus)

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Zahlung sämtl. rückst. Gelder, wie Verbd.-, Bezirks- u. Vereinsbeiträge müssen ohne Ausnahme noch vor der Ausstellung erfolgen.
3. Ausstellungsangelegenheiten.
4. Entgegennahme von Anmeldungen.
5. Verschiedenes.

Der wichtigen Tagesordnung halber wäre es Pflicht eines jeden Mitgliedes und weil letzte Versammlung vor der Ausstellung, vollzähl. und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Kaninchenzucht-Verein

Carthausen u. Umgegend.

Sonntag, den 7. Februar
nachm. 5 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Bücherwechsel.
2. Angabe sämtl. Zucht-Schlachttiere.
3. Stiftung eines Ehrenpreises.
4. Wahl der Delegierten f. Halver.
5. Anmeldung der Tiere und Gegenstände zur Bezirks-Ausstellung.
6. Verschiedenes.

Ein vollzähliges Erscheinen ist unbedingt erforderlich

Der Vorstand.

NB. Zu Punkt 2 werden die Mitglieder besonders aufmerksam gemacht, da solches mit Verband und Bezirk zusammen hängt.